

PRODUKTDATENBLATT · LINOLEUM

Linoleum

BP Floor L

Linoleum nach DIN EN 548

Belag aus nachwachsenden Rohstoffen – Leinöl, Harz, Holz- und Korkmehl auf Juteträger. Robust, dauerhaft und in der Ökobilanz allen Kunststoffbelägen überlegen; dafür empfindlich gegen stehende Nässe und alkalische Untergründe.

Aufbau

- 01 Belegreifer Estrich, Sollbruchstellen verankert und verharzt
- 02 Grundierung und Spachtelung, geschliffen
- 03 Linoleum als Bahnenware, vollflächig mit Dispersionskleber verklebt und verschweißt

Sockelleiste, Anschluss zum Belag dauerelastisch versiegelt

Einsatzbereiche

- Schulen, Kindertagesstätten und Bibliotheken
- Verwaltungs- und Bürogebäude
- Pflegeeinrichtungen und Praxen
- Projekte mit Nachhaltigkeitszertifizierung

BELAG

Norm	DIN EN 548
Dicke	2,5 mm
Form	Bahnenware
Träger	Jutegewebe
Referenzfabrikat	Gerflor DLW Marmorette oder gleichwertig
Oberflächenschutz	werkseitig, UV-vernetzt

VERLEGUNG

Verklebung	vollflächig, Dispersionskleber, formaldehydfrei
Nahtausbildung	verfugt und verschweißt, Naht 4 mm
Flächenheizung	geeignet
Feuchtebereiche	nicht geeignet

EIGENSCHAFTEN

Beanspruchung	DIN EN 685 Klasse 34, sehr stark
Brandverhalten	Bfl-s1 lieferbar
Rohstoffe	überwiegend nachwachsend
Ersteinpflege	erforderlich

Linoleum reagiert empfindlich auf Restfeuchte und alkalische Untergründe. Die Belegreife ist vor Verlegebeginn nachzuweisen; bei Calciumsulfatestrich ist die Sinterschicht vollständig zu entfernen.



Oberbodenaufbau auf belegreifem Estrich – schematisch, nicht maßstäblich.

BP FLOOR L · TECHNISCHE ANGABEN

Varianten und Lieferumfang

Produktdaten

MERKMAL	ANGABE	NORM	AUSFÜHRUNG	BEMERKUNG
Werkstoff	Linoleum	DIN EN 548	Bahnenware	Juteträger
Dicke	2,5 mm	DIN EN ISO 24346	werkseitig geschützt	UV-vernetzt
Beanspruchung	Klasse 34	DIN EN 685	sehr stark	gewerblich
Brandverhalten	Bfl-s1	DIN EN 13501-1	lieferbar	fabrikatabhängig

Referenzfabrikat Gerflor DLW Marmorette oder gleichwertig. Das Produktdatenblatt des gewählten Fabrikats legen wir mit dem Angebot vor.

Lieferumfang und Zubehör

Untergrundvorbereitung	Grundierung, Spachtelung und Schliff, Verankern und Verharzen aller Estrich-Sollbruchstellen.
Sockel	Holzsockelleiste, Kernsockel mit eingeklebtem Belagsstreifen oder Hohlkehlensockel, jeweils mit dauerelastischer Versiegelung zum Belag.
Profile	Aluminiumtrennschienen bündig mit OKFF unter den Türblättern, Übergangs- und Abschlussprofile.
Versiegelungen	Türzargenanschlüsse und feststehende Elemente dauerelastisch versiegeln.
Zulagen	Schräg- und Rundschnitte, Anarbeiten an Einbauten, Treppenkanten.
Schutzabdeckung	PE-beschichtetes Abdeckpapier über die Nebenleistung hinaus, einschließlich Unterhaltung und späterer Entsorgung.

Nachweise. Produktdatenblätter, Leistungserklärungen und Prüfzeugnisse der eingesetzten Materialien legen wir projektbezogen vor. Maßgebend sind VOB/C DIN 18299 sowie die gewerkspezifischen ATV – DIN 18353 für Estricharbeiten, DIN 18365 für Bodenbelagarbeiten und DIN 18380 für Heizanlagen. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.